



Latein

Bachelor of Arts

Latein studieren in Bielefeld

Interesse an der lateinischen Sprache und Literatur, der römischen Kultur und Gesellschaft in ihrem jeweiligen Kontext vorausgesetzt, sind der Spaß am Lesen sowie Neugierde und Diskussionsfreude optimale Bedingungen für den erfolgreichen Start ins Studium.

Nicht nur Lateinlehrerinnen und -lehrer sind in Deutschland Mangelware, auch fachwissenschaftlich ausgebildete Expertinnen und Experten der lateinischen Philologie sind als fächerübergreifende Allrounder gefragt. Mit dem Bachelor-Studiengang Latein, in dem die römische Literatur, Kultur und Gesellschaft im europäischen Kontext thematisiert wird, entspricht der Studiengang den Anforderungen des Arbeitsmarktes. Studierende erwerben eine fundierte Sprachkompetenz, aber auch auf der Basis einschlägiger Methoden und Theorien ein reflektiertes Spezialwissen zu zentralen Bereichen der lateinisch-römischen Sprache, Literatur, Kultur und Gesellschaft in ihren jeweiligen Kontexten sowie in ihrer Bedeutung für den europäischen Kulturraum. Das Lehr- und Arbeitsklima ist durch die enge Kooperation im Arbeitsbereich und eine lebendige Diskussionskultur, durch engagierte Lehre und die Nähe zu den Lehrenden bestimmt. Hierzu gehören individuelle Betreuungs- und Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Sprechstunden der im Studiengang Lehrenden, ebenso wie eine explizite Studienberatung vor und während des Studiums. Eine studienintegrierte Exkursion verlegt den Seminarraum an antike Stätten und bietet somit ein hautnahes Erleben klassischer Kultur und Geschichte.

Studieren an der Uni Bielefeld

Rund 25.000 Menschen aus aller Welt studieren an den 13 Fakultäten der Uni Bielefeld, die ein differenziertes Fächerspektrum in den Geistes-, Natur-, Sozial- und Technikwissenschaften abdecken. Darüber hinaus befindet sich eine Medizinische Fakultät im Aufbau.

Mit dem Studium an der Uni Bielefeld stehen jungen Menschen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt die Türen offen. Hier lernen sie, mit den Herausforderungen der Berufswelt umzugehen. Mit einer Vielfalt von über 1.000 Fächerkombinationen und einem breit aufgestellten individuellen Ergänzungsbereich schauen Studierende über den Tellerrand eines Fachs. So erwerben sie nicht nur Fachinhalte, sondern auch die Fähigkeit zu kritischem und analytischem Denken, Reflexionsvermögen und Problemlösekompetenz. Darüber hinaus schreibt die Uni Bielefeld Zivilcourage, Respekt, Verantwortungsbereitschaft und Zusammenarbeit groß.

Dabei profitieren Studierende von flachen Hierarchien: Lehrende haben als Ansprechpersonen stets ein offenes Ohr. Das Programm „richtig einsteigen.“ begleitet den Start ins Studium und unterstützt Studierende im ersten Jahr. Gleichzeitig nehmen Studierende ihre Eigenverantwortung für ihren Studienerfolg ernst, sind ambitioniert und leistungsbereit. Die Uni Bielefeld bietet den Freiraum, eigene Entscheidungen zu treffen und sich selbst Themenschwerpunkte zu setzen. Dafür wird erwartet, dass sich Studierende in Seminaren und Vorlesungen engagieren.

Bielefeld erleben

Mit mehr als 330.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt Bielefeld zu den 20 größten Städten Deutschlands. Bielefeld ist so grün wie kaum eine andere Großstadt – dank ihrer Lage im Teutoburger Wald und zahlreichen Parks und Grünzügen, die mit kilometerlangen Wanderwegen durch das Stadtgebiet führen. Aufregendes Leben mit Kneipen, Clubs und Kultur pulsiert auf dem Siegfriedplatz – liebevoll „Siggie“ genannt – im Bielefelder Westen, auf dem Kesselbrink und am Boulevard.

Die Mischung aus urbanem Flair und fast dörflichem Miteinander macht Bielefeld zu dem, was es ist: eine besonders l(i)ebenswerte Großstadt.

Studienberatung

Akademische Studienberatung:

Dorit Funke
0521 106-3502, Raum C0-256
dorit.funke@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

0521 106-5243, Raum D3-124
studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Uni Bielefeld:

0521 106-3017, -3019, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.uni-bielefeld.de/studium

Herausgeberin

Universität Bielefeld

Referat für Kommunikation
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Deutschland
refkom@uni-bielefeld.de

Gestaltung: Kommunikationsdesign | Grafik

Fotos: Universität Bielefeld

Stand: Mai 2019

V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

© Universität Bielefeld

www.uni-bielefeld.de

Studienoptionen

Kombi-Bachelor

Im Kombi-Bachelor wird an der Universität Bielefeld ein Kernfach (90 Leistungspunkte) mit einem Nebenfach (60 LP) oder zwei Kleinen Nebenfächern (je 30 LP) studiert. Kernfach und Nebenfach unterscheiden sich durch den Umfang und Inhalt des Studiums. Die beiden Kleinen Nebenfächer haben zusammen den gleichen Umfang wie ein Nebenfach. Ergänzt werden die Fächer zur Stärkung des persönlichen Profils mit dem Individuellen Ergänzungsbereich (30 LP).

Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft bietet folgende Varianten an:

■ Latein als Nebenfach

Diese Variante kann in Kombination mit einem Kernfach einer anderen Disziplin studiert werden. Das Studium vermittelt den Studierenden ein strukturiertes Fachwissen zu den grundlegenden Gebieten der Lateinischen Philologie sowie eine fundierte Sprachkompetenz (passiv und aktiv) ebenso wie die einschlägigen fachwissenschaftlichen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden. Die Studierenden sollen ein reflektiertes Orientierungs- und ein reflektiert-vertieftes Spezialwissen zu den zentralen Bereichen der lateinisch-römischen Sprache, Literatur, Kultur und Gesellschaft sowie Geistesgeschichte in ihren jeweiligen Kontexten sowie in ihrer Bedeutung für den europäischen Kulturraum erwerben. Die fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen können entweder um den Bereich Antike und Europa oder um eine exemplarisch-vertiefte Beschäftigung mit der lateinischsprachigen Literatur der Spätantike, des Mittelalters bzw. des Renaissance-Humanismus erweitert werden.

■ Latein als Nebenfach (2. Unterrichtsfach) für das Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Dieses Profil richtet sich an Studierende, die das Berufsziel Schule an Gymnasien und Gesamtschulen anstreben (s. Kasten „Berufswunsch Lehrerin und Lehrer?“ unten). Das Studium vermittelt das für den modernen Latein-Unterricht obligatorische fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzprofil. Es vermittelt den Studierenden ein strukturiertes Fachwissen zu den grundlegenden Gebieten der Lateinischen Philologie sowie eine fundierte Sprachkompetenz (passiv und aktiv) ebenso wie die einschlägigen fachwissenschaftlichen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden. Die Studierenden sollen ein reflektiertes Orientierungs- und ein reflektiert-vertieftes Spezialwissen zu den zentralen Bereichen der lateinisch-römischen Sprache, Literatur, Kultur und Gesellschaft sowie Geistesgeschichte in ihren jeweiligen Kontexten sowie in ihrer Bedeutung für den europäischen Kulturraum erwerben. Sie eignen sich zudem ein exemplarisches Wissen sowohl zu der lateinisch-sprachigen Literatur der Spätantike, des Mittelalters bzw. des Renaissance-Humanismus als auch zu zentralen Epochen der griechischen Literatur in deren Bedeutung für die römische Literatur an. Das Studium beider Profile soll die Studierenden jeweils befähigen, die erlernten Inhalte im Kontext einer europa- und gegenwartsbezogenen Rezeption der Antike auch fachübergreifend mit anderen Disziplinen (Geschichte, Kunst, Religion, Philosophie, moderne Fachsprachen) zu vernetzen und zu vermitteln, und sie in die Lage versetzen, die alten Sprachen und die Inhalte, die mit ihnen transportiert werden, in Bildungskontexten bzw. im Bildungs- und

Fremdsprachenprofil der Schule umfassend zu legitimieren und für ein reflektiertes Verständnis Europas und seiner Geistesgeschichte anzumahnen.

Berufswunsch Lehrerin oder Lehrer?

Studierende, die das Berufsfeld Schule anstreben, können den Kombi-Bachelor Latein auch als lehramtsbezogenes Studium für die Tätigkeit an folgenden Schulform wählen:

- Gymnasium/Gesamtschule (GymGe)

Ergänzend zu den gewählten Unterrichtsfächern bzw. Lernbereichen müssen Studierende im lehramtsbezogenen Studium das Fach Bildungswissenschaften belegen. Hier wird auch das Eignungs- und Orientierungspraktikum absolviert. An das Bachelorstudium schließt sich ein zweijähriger Master of Education mit integriertem Praxissemester an, der für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf Voraussetzung ist. Nach dem Master of Education muss dann der Vorbereitungsdienst (Referendariat) absolviert werden.

Weitere Informationen zur Lehramtsausbildung und den möglichen Fächerkombinationen unter: www.uni-bielefeld.de/lehramt

Voraussetzung und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Allerdings ist das Lehrangebot auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Daher kann ein Studienbeginn im Sommersemester zu Verzögerungen führen. Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester vom 1. Juni bis 15. Juli und für das Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis der sprachlichen Eignung in Form der Teilnahme an einem Eignungsfeststellungsverfahren. Dafür ist bereits das Latinum nachzuweisen. Um die Qualifikation für das Fach Latein für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen zu erlangen, muss das Graecum nachgewiesen werden. Fehlende Sprachvoraussetzungen für den Masterstudiengang sollten vor Aufnahme des Masterstudiums nachgeholt werden.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/bewerbung

Weitere Informationen bietet der Flyer *Studieren an der Uni Bielefeld*.

Weiterführende Studienmöglichkeiten

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums können Absolventinnen und Absolventen entweder unmittelbar eine Berufstätigkeit aufnehmen oder die Hochschulausbildung vertiefen und ergänzen. Studierende mit dem Berufsziel Lehramt absolvieren nach dem Bachelor den viersemestrigen Master of Education (M.Ed.), der für den Lehrerinnen- und Lehrerberuf Voraussetzung ist.

Daneben können die Studierenden fakultätsinterne oder auch fakultätsexterne und vorzugsweise geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge aufnehmen (etwa MA Literaturwissenschaft, MA Geschichtswissenschaft, MA Philosophie, MA Soziologie etc.) und sich in einem weiteren Schritt im Rahmen von entsprechenden Promotionsstudiengängen bzw. Promotionsprogrammen, wie sie die verschiedenen Fakultäten im Rahmen von Graduate Schools anbieten, wissenschaftlich weiter qualifizieren.

Berufsperspektiven

Der Studiengang Latein: Die römische Literatur, Kultur und Gesellschaft im europäischen Kontext richtet sich an Studierende, die literatur-, kultur- und sprachorientierte Berufsfelder mit entsprechender wissenschaftlicher Fundierung anstreben – wie z. B. wissenschaftsbasierte publizistische oder journalistische Tätigkeiten in Verlagen und in den Massenmedien, wissenschaftliche Tätigkeiten in Forschungseinrichtungen, Bibliotheken, Archiven, Museen, sonstigen Dokumentationseinrichtungen oder wissenschaftsbasierte Tätigkeiten in Kulturstiftungen, Kulturorganisationen, Förderstiftungen und öffentlichen Einrichtungen wie Landesdenkmalämtern oder Tätigkeiten in der Erwachsenen- und Weiterbildung oder auch im wissenschaftlichen Tourismus. Nach wie vor werden an den Gymnasien und Gesamtschulen qualifizierte Lateinlehrerinnen und Lateinlehrer gesucht.

Aus Bielefeld die Welt entdecken

Studierenden werden verschiedene Möglichkeiten geboten, Auslandserfahrungen zu sammeln und interkulturelle Kompetenz zu erwerben. Das Programm Erasmus+ bringt sie an Universitäten in Europa; darüber hinaus pflegt die Uni Bielefeld internationale Kooperationen und Partnerschaften mit Hochschulen auf allen Kontinenten. Das International Office berät zu allen Fragen rund um Studienortwahl, Auslandsstipendien und Bewerbung.